

# Märkische Oderzeitung



## Ex-Außenminister Genscher mit Medienpreis geehrt

Potsdam (dpa) Der frühere Außenminister Hans-Dietrich Genscher (FDP) ist am Dienstag in Potsdam mit dem Medienpreis der Journalistenvereinigung M100 Sanssouci Colloquium geehrt worden. Das Colloquium würdigte damit Genschers Verdienste um Völkerverständigung, seinen Einsatz für Recht und Freiheit und sowie seine "herausragende Rolle" bei der Überwindung der deutschen und europäischen Teilung. Der Preis wird jährlich an Persönlichkeiten vergeben, die aus Sicht des Colloquiums in Europa und der Welt "Fußspuren" hinterlassen haben.

Während seiner Amtszeit habe sich Genscher immer für die Entspannungspolitik zwischen Ost und West eingesetzt, hieß es in der Begründung. Damit habe er sowohl den Fall der Mauer als auch die deutsche Wiedervereinigung maßgeblich befördert. Gerade im Jubiläumsjahr wolle das Colloquium Genscher als "Symbolfigur der Wiedervereinigung" würdigen.

Mit dem Preis geehrt wurden bereits der britische Architekt Norman Foster und der Gründer der Organisation "Ärzte ohne Grenzen", der heutige französische Außenminister Bernard Kouchner. Auch der irische Musiker und Organisator von Benefizkonzerten, Bob Geldof, und die kolumbianische Politikerin Ingrid Betancourt sind Träger der undotierten Auszeichnung.

Das M100 Sanssouci Colloquium wurde als Forum konzipiert, um europäische Chefredakteure, Kommentatoren und Medienmacher mit Schlüsselfiguren der Öffentlichkeit zusammenzubringen. Der Austausch zwischen Medienschaffenden soll dadurch unterstützt werden. M100 wird von der Stadt Potsdam, der Potsdam Media International und dem Institute for Strategic Dialogue (London) veranstaltet.

Mittwoch, 16. September 2009 (11:17)